

Regulierung

Messstellenbetriebsgesetz – Was ist 2017 zu tun?

Donnerstag, 08. Dezember 2016 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Referenten:

RA Dr. Thomas Wolf, LL.M.oec., Rödl & Partner GbR, Nürnberg

StB Dipl.-Betriebswirt (FH) Jürgen Dobler, Rödl & Partner GbR, Nürnberg

Dipl. Wi.Inf. Georg Baumgardt, IVU GmbH, Norderstedt

Der Seminarinhalt im Überblick

Das Messstellenbetriebsgesetz ist am 02. September 2016 in Kraft getreten und „rollt“ auf die Energieversorgung mit großer Wucht zu. Es ist zu erwarten, dass bereits im II./III. Quartal 2017 die technischen Voraussetzungen für den Beginn der Einbaupflicht für intelligente Messsysteme und moderne Messeinrichtungen vorliegen. Auch die Umsetzung der Interimskommunikation für den Übergangszeitraum bis 31.12.2019 ist in vollem Gange. Die bevorstehenden Umwälzungen im Bereich des Messstellenbetriebs sind mit einer Vielzahl betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und IT-Fragen verbunden, die alle Netzbetreiber betreffen und vor große Herausforderungen stellen werden. Wer bisher das Thema „Messstellenbetriebsgesetz“ auf die lange Bank geschoben hat, gerät spätestens jetzt in Zugzwang.

Ziel unseres Seminars ist es, den zuständigen Mitarbeitern von Netzbetreibern die rechtlichen und regulatorischen Änderungen im System des Messstellenbetriebs darzulegen, die neuen Anforderungen an Organisation, Prozesse, IT-Systeme und Schnittstellen sowie den kurzfristigen Handlungsbedarf für 2017 aufzuzeigen.

Ziele des Online-Seminars

- ❖ Nochmals: Das Messstellenbetriebsgesetz
- ❖ Regulatorische Auswirkungen auf den Messstellenbetrieb
- ❖ Interimskommunikation (GPKE, MaBiS etc.)
- ❖ Anforderungen an Organisation und Prozesse meistern
- ❖ Wie ist mein IT-Umfeld anzupassen?
- ❖ Was ist 2017 konkret zu tun?

Teilnehmerkreis

Das Seminar wendet sich in erster Linie an Geschäftsführer, Regulierungsmanager und Mitarbeiter von Energieversorgern, die mit Fragen des Controlling, der Finanzbuchhaltung und der Regulierung beschäftigt sind.

Juristische oder betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Es fallen keine zusätzlichen Reisezeiten und -kosten an. Ihnen werden kompakt in 120 Minuten alle wichtigen Aspekte des Themas vermittelt – kompetent und effektiv!

Termin und Veranstaltungsnummer

❖ Donnerstag, 08.12.2016 10:00 Uhr – 12:00 Uhr Nr. 20161208

Gliederung

- ❖ Inhalte des Messstellenbetriebsgesetzes
 - Aufgabe des Messstellenbetriebs und Genehmigungspflicht
 - Auswahlrechte von Anschlussnutzern und Anschlussnehmern
 - Grundzuständigkeiten und Übertragungsmöglichkeiten
 - Einbaurechte und -pflichten

- ❖ Regulatorische Vorgaben
 - Änderungen bei den Erlösobergrenzen
 - Bedeutung von Preisobergrenzen
 - Neue buchhalterische Anforderungen
 - Änderungen für das interne Controlling für 2017
 - Finanzierung des Rollouts

- ❖ Interimskommunikation
 - Wesentliche Inhalte
 - Möglichkeiten zur Umsetzung
 - Übergangszeitraum

- ❖ Anforderungen an Organisation und Prozesse
 - Auswirkungen auf die bestehende Organisation
 - Erfahrungen aus der Praxis

- ❖ Anpassung des IT-Umfelds
 - Welche Komponenten werden benötigt?
 - Bedeutung der Schnittstellen
 - Make or Buy

- ❖ Aufgaben für 2017
 - Anzeige der Grundzuständigkeit
 - Übertragung der Grundzuständigkeit?
 - Inhouse-Vergabe der Grundzuständigkeit?
 - Beginn der Einbaupflichten
 - 10%: wie und wann erreiche ich dieses Ziel?
 - Wirtschaftlich optimale Planung des (Gesamt-)Rollouts

Die Referenten beantworteten im Rahmen des Webinars gerne auch Ihre Fragen aus der praktischen Arbeit. Wenn Sie spezielle Themen im Online-Seminar angesprochen bzw. bestimmte Schwerpunkte behandelt haben möchten, teilen Sie uns das bitte bereits mit der Anmeldung mit. Der Referent wird im Rahmen der Veranstaltung darauf nach Möglichkeit gerne eingehen.

Im Anschluss an das Webinar sind die Referenten [Rechtsanwalt Dr. Thomas Wolf, LL.M.oec.](#), [Steuerberater Dipl.-Betriebswirt \(FH\) Jürgen Dobler](#), und [Dipl. Wi.Inf. Georg Baumgardt](#) für weitere Fragen jederzeit einfach über ihr Autorenprofil auf unserem Portal erreichbar.

Bestätigung über die Teilnahme an den Online-Dialogseminaren

Zum Nachweis der Fort- und Weiterbildung erhält jeder angemeldete Teilnehmer eine Bestätigung über die Teilnahme an den Online-Seminaren.

Soweit das Webinar von mehreren Teilnehmern verfolgt wird, was zulässig und bspw. über einen Beamer mit Leinwand gut möglich ist, kann die Bestätigung nur auf den angemeldeten Teilnehmer ausgestellt werden.

Seminarunterlagen

Bereits eine Woche vor Beginn des Online-Seminars stehen jedem angemeldeten Teilnehmer die Seminarunterlagen zum Download zur Verfügung.

Zu guter Letzt: Verwaltung und Organisation

Technische Voraussetzungen für die Teilnahme

Für die Teilnahme an den Online-Dialogseminaren genügen ein handelsüblicher PC oder ein Laptop mit Internetanschluss und Lautsprechern oder – besonders komfortabel – ein Headset. Weiterhin benötigen Sie den Flash-Player von Adobe. Dieser ist auf den meisten Rechnern bereits installiert. Ob das für Ihren PC gilt, können Sie auf unserer Website [überprüfen](#).

Wenn der Adobe-Flash-Player bisher nicht bei Ihnen installiert ist, können Sie ihn von der [Adobe-Website](#) kostenlos herunterladen.

Ausführliche Informationen zu den technischen Voraussetzungen finden Sie auch unter: <http://www.vw-online.eu/online-seminare/technische-voraussetzungen.html>.

Fragen an den Referenten können Sie während des Webinars bequem per Mikrofon – heute in vielen Geräten bereits eingebaut – oder über die Tastatur stellen.

Auf unserem Portal finden Sie auch ausführliche Hinweise zum Eintritt und zur Ausstattung des virtuellen Seminarraums; klicken Sie einfach auf die [Einführung in den virtuellen Seminarraum](#).

Anmeldung

Bitte füllen Sie das [Anmeldeformular](#) aus und melden Sie sich per E-Mail, Telefax oder Brief an.

Wenn Sie uns das Anmeldeformular elektronisch übermitteln, erhalten Sie automatisch eine Durchschrift der E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.

Bitte melden Sie sich, wenn möglich, bis spätestens 7 Tage vor Seminarbeginn an, damit wir Ihnen rechtzeitig Ihre Seminarunterlagen zusenden können.

Seminargebühren, Vertragsbedingungen

Die **Gebühr** für ein Online-Seminar beträgt 95,00 € zzgl. gesetzliche Umsatzsteuer

Als **Abonnent** unserer Monatszeitschrift „Versorgungswirtschaft“ erhalten Sie eine Ermäßigung von 10 % wenn Sie uns [gleich bei der Anmeldung](#) die Abonnenntenummer mitteilen.

Bitte beachten Sie: Bei einer **Stornierung** bis zum Bereitstellen der Seminarunterlagen gem. o.g. Hinweisen fallen keine Seminargebühren an; eine bereits erfolgte Zahlung wird auf schriftlichen Antrag (E-Mail genügt) vollumfänglich erstattet bzw. wird bei Buchung einer vorab bezahlten Veranstaltungsreihe die Reihe um die nächste noch nicht gebuchte Veranstaltung verlängert. Nach dem Bereitstellen der jeweiligen Seminarunterlagen fallen die Seminargebühren in voller Höhe an. Diese strikte Regelung dient bei der im Vergleich sehr günstigen Preisstruktur dazu, die Verwaltungskosten niedrig zu halten.

Mit der Anmeldung wird den [„Teilnahmebedingungen der Verlag Versorgungswirtschaft GmbH für Webinare“](#), die auf der Webseite des Verlags veröffentlicht sind, zugestimmt.

Noch Fragen?

Zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren, wenn Ihre Fragen nicht vollumfänglich beantwortet wurden:

Telefon: 089/23 50 50 82

Telefax: 089/23 50 50 89

E-Mail: webinare@vw-online.eu

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!